

## Tagungsablauf

9.30 Uhr

Begrüßung durch PD Dr. Jörg Herrmann  
Einführung durch PD Dr. Berthold Vogel

10.30 – 11.45 Uhr

Die Ökonomisierung des Sozialen und die Auswirkungen  
auf die Arbeit der Wohlfahrtsorganisationen am Beispiel der  
Evangelischen Stiftung Alsterdorf.

Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas,  
Direktor der Evangelischen Stiftung Alsterdorf

Pause

12.00 – 12.45 Uhr

Veränderung der Arbeitsverhältnisse in der Diakonie  
aus der Sicht der Beschäftigten

Berno Schuckart,  
Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen  
Diakonisches Werk Hamburg

Mittagessen

14.00 – 14.45 Uhr

Empirische Befunde zur Veränderung der  
Beschäftigungsverhältnisse im Deutschen Caritasverband  
PD Dr. Ingo Bode,  
Universität Duisburg-Essen

14.45 – 15.30 Uhr

Erfahrungen aus den arbeitsrechtlichen Konflikten  
in Wohlfahrtsverbänden  
Larrissa Wocken,  
Rechtsanwältin in der Kanzlei Sonntag/Berzen, Hamburg

Pause

16.00 – 17.00 Uhr

Was ist heute Wohlfahrtsverantwortung?  
Dr. Alexander Filipovic,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

17.00 – 18.00 Uhr

Wohlfahrtsverbände zwischen ethischen Normen und  
staatlicher Definitionsmacht  
Prof. Dr. Franz Segbers,  
Phillips Universität Marburg und Referent für  
Ethik im Diakonischen Werk in Hessen und Nassau

Ende der Tagung

# Die Erosion des Normativen.

Zerstört die Ausweitung prekärer  
Beschäftigungsverhältnisse die normative  
Substanz der Wohlfahrtsverbände?

Fachtagung am 1. Oktober 2009  
10 – 18 Uhr  
Dorothee-Sölle-Haus  
Königstraße 54, 22767 Hamburg

Bislang schien prekäre Beschäftigung vor allem ein Klientenproblem zu sein. Doch der Abschluss befristeter Verträge, der Einsatz von Arbeitsgelegenheiten und Minijobs sowie die generelle Verschlechterung der Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen zählen heute auch zur Realität der Arbeit in kirchlichen Wohlfahrtsorganisationen. Diakonie und Caritas werden zu »Sozialkonzernen« auf beweglichen Kundenmärkten und unter unsicheren politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Schlagworte lauten hier: Ausschreibung, Mittelakquisition, Kundenbezug und Produktorientierung. Zehrt diese Entwicklung die normative Substanz des Sozialstaates aus? Haben sich die Kirchen in eine »Marktfalle« (Hengsbach) manövriert?

Im Rahmen der Tagung sollen sowohl die konkreten Arbeitsbedingungen in den kirchlichen Wohlfahrtsdiensten zur Sprache kommen als auch die für die Zukunft der gesellschaftlichen Wohlfahrtsorganisation relevanten gesellschaftspolitischen Fragen diskutiert werden. Mögliche Fragestellungen sind: Was ist der Gesellschaft Wohlfahrts- pflege und -verantwortung wert? Wo hat die Ökonomisierung der Wohlfahrtspflege ihre Grenzen? Welche Interessen, Bedürfnisse und Orientierungen haben die »Wohlfahrtsproduzenten«? Wo liegen die Konflikte zwischen unterschiedlichen normativen Orientierungen und Perspektiven in der Wohlfahrtsarbeit? Was sind die Kriterien einer »guten« Wohlfahrtsarbeit? Die Fachtagung ist als Auftakt für weitere Veranstaltungen in diesem Themenfeld gedacht.

PD Dr. Berthold Vogel, Hamburger Institut für Sozialforschung

PD Dr. Jörg Herrmann, Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche

Frank Düchting, Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche

#### Tagungsort

Dorothee-Sölle-Haus  
Königstraße 54, 22767 Hamburg

Die Kosten der Tagung tragen die Veranstalter.  
Reisekosten sind selbst zu tragen.

#### Anmeldung erbeten an

Evangelische Akademie der NEK  
info@akademie-nek.de  
Telefon: 040 / 30 620 – 1452

Veranstalter

 Evangelische Akademie  
DER NORDELBISCHEN KIRCHE

 Institut für  
Sozialforschung